

Zwangsversteigerung.
Freitag, den 23. Novbr.,
Mittags 12 Uhr
 versteigere ich in Groppeau b. Merseburg:
1 Käuferschwein und
1 Küchenschrank.
 Verkaufsort: **Heyne'scher**
Gasthof daselbst.
 Merseburg, d. 20. Novbr. 1894.
Tauchenitz, Gerichtsvollzieher.

Zwangsversteigerung.
Sonnabend, den 24. d. M.,
Vormittags 10 Uhr
 versteigere ich im „Cafino“ hierseits:
Meyer's Convers.-Regalon,
16 Weeberdecken, 6 m Pale-
stoff, 8 m Kammergarn,
1 Popen Cigarren, Tabak,
Cigaretten, 1 Laden-Ein-
richtung, 1 Nähmaschine u.
1 gr. Part. gute Möbel.
 Merseburg, den 22. Nov. 1894.
Tauchenitz, Gerichtsvollzieher.

Mobiliar-Auction.
Sonnabend, den 24. d. Mts.,
von Vorm. 9 Uhr ab
 sollen im Casino vor dem Sittigthore:
 3 Sophas, 1 Schreibstisch, 1 weisb.
 Kleiderstuhl, 1 Glasauszug, 1 Schreib-
 pult, div. Tische, Stühle, Wachstische,
 Bettstellen, Korbbetten, gute Zaken-
 uhen, 1 Wanduhr und 2 Gargaren-
 listen mit Musik, 1 Aquarium, 1 gut-
 erhalt. Waschrolle, 1 Wasch- u.
 2 Brinquaschinen, Waschgefäße, 1 gr.
 fast neuer Gartenschlauch mit Winde,
 1 neues eisernes Gartenfaß mit Zapf,
 sowie 1 Partie Schnitt-u. Wollwaren,
 Capotten, neue Spielwaren u. dgl. m.
 meistbietend gegen Barzahlung ver-
 steigert werden.
 Merseburg, den 20. Novbr. 1894.
Carl Bindfleisch,
 vereid. Auktions-Commissar und
 Gerichts-Taxator.

Sonnabend, den 24. Nov.,
von Vorm. 9 Uhr ab
 sich folgende
5 neue Wagen
 im Gasthof „zur grünen Linde“ frei-
 willig gegen Barzahlung zum Verkauf:
1) Landauer,
2) blauer Jagdwagen,
3) Ponywagen,
4) Break,
5) Halbkarosse.
 Die betreffenden Wagen können jeder-
 zeit besichtigt werden.
 Verkaufes meinen in e. gr. Kirchhofe b.
 Raumburg a/S. gel. alleinigen, kottig.
Gasthof m. Saal,
 2 1/2 Morgen Garten, — Asphalt-
 bahn —, gr. Obst-, reichl. Arb.
 für 37,500 M. bei 1/3 Anz.
 Anfr. beförd. unter **N. 130** Rudolf
 Mosse, Magdeburg.

Auf Ackerhypothek
 sollen **mehrere Millionen**
 Mark im Laufe von 6 Monaten à 3 1/2 %
 untergebracht werden; Meldungen schä-
 nenst erbeten mit näheren Angaben an
 die **Annoucen-Expediton** von
J. Barck & Co. in Halle a/S.
 unter Chiffre **S. S. 3145.**
 Einen **4^{ten} Wagen** verkauft
 Bäckermstr. **Böhme,** Klytenbof.
 Eine **Kuh** mit dem
 Kalbe ist zu verkaufen
Meuschau 19.
 Eine **große Kuh** mit dem Kalbe
 ist zu verkaufen bei
Arnold, Hagowig.
 Eine **1/2 jährige Färse** (schwarz-
 schief) steht zum Verkauf
Kauchstädter Nr. 53.

Maßkerfel
 sind abgegeben auf
Mittertag Naschwitz.
2 Käuferschweine zu
 verkaufen bei **Frau Böhme,**
 Breiterstr. 17.
 Billig zu verkaufen: **Kleine,**
 edle, elegante, opfrenhische **Stute,** hell-
 braun, 5 jährig, geritten und einpönig
 gefahren, fromm, kerngesund. **Besonders**
 für **Gutbesitzer** geeignet. Nur für **leichtiges**
 Gewicht. Preis **750 Mark.**
von Heimendahl,
 Teutenau, Sulzhen 12.
Weissenfels, Zeiserstraße 2.

Gustav Adolf-Spiel
 in Merseburg.
 Zur Feier des **dreihundertjährigen Geburtstages Gustav**
Adolfs soll in der Woche vom **9. bis 16. December** auf der Bühne des
Theater in Merseburg das **Gustav Adolf-Spiel** von Professor
 Zorn a in Karlsruhe zur Aufführung gelangen. Die 50 bis 60 im Stück auf-
 tretenden Personen werden von ehrenwürdigen Gemeindegliedern der Stadt Merse-
 burg dargestellt; die Hauptrollen liegen in bewährten Händen. Kostüme und
 Dekorationen werden von dem vortheilhaft bekannten Institut des Herrn Gemmel
 in Leipzig geliefert und sind durchaus historisch und elegant. Es sind vorläufig
 3 Aufführungen in Aussicht genommen:

Dienstag, den 11., Donnerstag, den 13. und
Samstag, den 16. December.
 Anfang der Vorstellung an jedem der 3 Tage **7 1/2 Uhr,** Ende gegen **10 1/2 Uhr.**
Eintrittskarten sind im Vorverkauf bei den Herrn **Stollberg** (Dom 2),
Schulze (Al. Ritterstr. 18), **Trummer** (Unterlänkerstr. 8) und **Berger**
 (Rennmarkt 74) zu haben.
Preise der Plätze im Vorverkauf: 1. Platz **1 Mk.,** 2. Platz
60 Pfg., 3. Platz **30 Pfg.** An der Kasse: 1. Platz **1,25 Mk.,** 2. Platz
75 Pfg., 3. Platz **40 Pfg.** Das **Comitee.** **Zeuchert,** Prävier.

Zur Feier des Todtenfestes!
Musik-Aufführung im Dom.
Sonntag, den 25. November, von Abends 7 bis 8 Uhr.
 Zum Vortrag kommen **Soli, Chöre und Orgelstücke** von J. Brahms,
 Chopin, Frank, Gullus, Reinhard Keiser, C. Naumann, V. Schütz, D. Teubert
 und Verdi.
Eintrittskarten à 50 Pfg. sind bei Herrn **Geuer** u. Herrn **Weigel**
 am Dom bei **Sonntag Nachmittags 2 Uhr,** ferner im **Küchenschank** zu haben.
 Der **Ertrag** ist zum **Besten des Vaterländischen**
Frauen-Vereins bestimmt. **C. Schumann.**

Kaiser Wilhelms-Halle.
 Empfehle meine
Saal-Localitäten
 sowie **Gesellschaftszimmer mit Piano** und **Winterkutschbahn**
 zur freundlichen Benutzung. **Hochachtungsvoll**
J. Jessich.

Hagel-Versicherungsbank für Deutschland
 von 1867 in Berlin.
 Hierdurch bringen zur gef. Kenntniss, daß wir Herrn
Amtmann Ed. König in Weissenfels
 eine **General-Agentur** unserer Bank übertragen haben.
 Magdeburg, im November 1894.
Die Sub-Direction. Dr. Pape.
 Unter Bezugnahme auf obige Bekanntmachung bin ich zur Entgegennahme
 von vorläufigen Anmeldungen für obige Bank, welche **bekanntlich im**
Vertrags-Verhältnis mit dem Bunde der Landwirthe steht,
 sowie zur Ertheilung von **Auskünften** gern bereit.
 Hochachtungsvoll
Amtmann Ed. König in Weissenfels.

A. Riese,
Fabrik künstlicher Blumen,
Halle a. S., Gr. Steinstraße 17.
 Specialität:
 elegante **Ballblumen** Auswahl.
 künstliche **Topfpflanzen, Blumentöpfe, Vasenbouquets,**
Gold-, Silber- u. Brautkränze.

Hierdurch gefatte ich mir die ergebene Anzeige,
 daß meine
Spielwaren-Ausstellung
 eröffnet ist und bitte ich, mich bei Bedarf beehren
 zu wollen.
Frau Geisler,
Salleische Str. 8.

30 Stück prima
 hochtragende u. neumilchende
Kühe u. Kälber
 desgl. 1/2—1 1/2 jähr. Färsen
 stehen von **Freitag, den 23. d. Mts.** ab bei
 mir zum Verkauf.
Louis Nürnberger.
Frauen u. Mädchen Einen **Fleischerlehrling**
 finden guten Verdienst **fucht die**
Amtshausler 66, part. Fleischerei in Wengelsdorf.

Eduard Höfer
 in Merseburg,
 „Hôtel zum Palmbaum.“
 Niederlage
 der Weingrosshandlung von Johannes
 Grün, Hofmeister in Halle a/Saale
 und Winkel 1/Weingau.
 Verkauf sämtlicher in- und aus-
 ländischer Weine in Gebinden und
 Flaschen zu Originalpreisen.

Von heute ab täglich frische
Fastenbretzeln!!!
 Die **Junge Leute** zum Austrogen
 derselben werden angezogen.
Bäckermeister Lange,
 Seiffenstraße 2.

Dresdener u. Thüringer
Gänse,
Guten,
Gähnen,
Suppenhühner,
Tauben,
Puter u. Pouterhennen,
Hasen, ganz und gethilt,
Gänse, ausgeweidet (Bierel,
 Galbe und Wangen).
Gänselein und Blut
 empfiehlt **Marie Grunow,**
 Sand 14.

Die Weingrosshandlung
 von
A. Burghardt
 in Erfurt und Ruppertsburg in
 der Rheinpfalz empfiehlt ihr bei Herrn
 Hermann Pentsch in Merseburg be-
 stehendes Commissionslager zur geneig-
 ten Beachtung. Sämtliche Weine, für
 deren Reinheit auf Grund amtlicher
 chemischer Untersuchungen Garantie ge-
 leistet wird, werden zu denselben Preisen
 angeboten, wie in Erfurt.

Zwiebeln,
 haltbare, trockne, tadellose, so lange
 Vorrat, der Cir. 2 Mf.
 An Wiederverkäufer in Partien noch
 billiger. **Rittergut Kriegerstedt.**
Haar-Wasser.
 Das Beste für **Haarlebende!**
 Das Mittel wirkt **fördernd und er-**
haltend, reinigt u. fördert den Haar-
wuchs ungemittelt; selbst da, wo die Haar-
 wurzeln fast verstorben u. eingegangen
 sind. **Flacon à 1.50 und 2.50 bei**
W. B. E. Beschel,
 Grotzstorf (Thüringer Wald).

Endlich ist ein unschätzbliches
Haarfärbemittel
 gefunden (pat.), welches weder abfärbt,
 noch durch Wasser sich abwischen läßt,
 welches weder die Haut noch die Wäsche
 beschmutzt. Vorwärts in allen Schattungen
 vom zartesten Blond bis zum tiefsten
Schwarz. **Karton M. 3.50 bei Harry,**
Breslau, Neue Weidgasse 49.

Ein Laden
 in **Weissenfels,** Jüdensch. Str. zu jedem
 Geschäftes dinst, ist sofort zu ver-
 mieten und zum **1. Juli 1895** zu be-
 ziehen. Offerten werden unter **Z. No.**
100 an die Kreisblatt-Expediton er-
 betten.

Gesucht
 zum **1. Januar** ein accurates, cheliches
Diensmädchen im Alter von **15 bis**
17 Jahren. Von wem? zu erfragen in
 der Kreisblatt-Expediton.
 Es wird ein **Borleser** ge-
 sucht, der bereit wäre, an **Wochentagen** zwischen
6 u. 8 Uhr Abends 1 Stunde vorzuliegen.
 Das Nähere zu erfragen in der **Stoll-**
berg'schen Buchhandlung.
Ein Hausbesitzer
 in den **40er Jahren** sucht **1 tüchtige**
Frau, gleichen Alters, mit ca. **50000**
Mf. Verm. oder einem **kleinen**
Grundstück. Rechte Nelectantinnen
 belieben sich zu wenden an
Hasenstein & Vogler, A. G.
 Leipzig.
 sub. **V. 643.**

Eine Wagenkapsel (Nr. 1242
 C. Stever, Berlin) vom **Gasthof**
 „zur grünen Linde“ bis zum „Feldschlösschen“
 bei **Loren** gegangen. Wegen **Belohnung**
 im **Gasthof „zur grünen Linde“** ab-
 zufragen.

Vorbereitungsanstalt
 für die Posthilfen-Prüfung, **Hand-**
schreib- u. Communalämter, Aelteste,
 grösste und sicherste Anstalt, **Ueber**
1500 bestanden die Prüfungen.
Kiel.
J. H. F. Tiedemann, Dr.

Electriche u. konstante elektrische
 Strom. **Geleglich ge-**
Gichtbinde schügt, von mehreren
 Ärzten glänzend be-
 gütachtet u. empfohlen. **Anerkannt vorzüg-**
liches einzig sicheres, schmerzloses Mittel
 geg. **Gicht, Rheuma, Nervenleiden** (Schias,
 Neuralgie, nervos. Kopf-u. Zahnschmerzen).
 Preis einer **Binde 8 M., 3 Binde 20 M.**
Berlin,
Otto Schwabe, Rosenfelenstr. 5.

Asthma-Leidenden
 Engbrüstigen jeder Art theilt ein **Lebens-**
 geführte ein **verlangenes Binde-**
 mittel aus **Dankbarkeit** gratis mit.

Carl Berge, Kronplafir
 Gerolzh. Braunschweig.
Berattete Krampader-
fußgeschwüre, langjähr. **Heften u.**
Geschichtsbücher billi schmerlos brief-
 lich unter schriftlicher Garantie **billigst.**
24 jährige Praxis. Apotheker F. Beckel,
Breslau, Neubrühlstr. 3.

Jede Dame — jeder Herr
 sollte **Stenographieren** können; durch
 meine **besten Stenographie-Lectionen**
 ist **jeder** im **Stande** dieser Kunst in **wenigen**
Stunden ohne Hilfe eines Lehrers
stetig zu erlernen. Preis **M. 1,50**
(Bhm.). **Hacks Haudels-**
schule, Breslau, Nicolaitr. 61.

Reiholdsgrün L. Sachs.
 geor. 1873.
Lungen-Heilanstalt
 in **Waldheim**
 Anstalt für **chronische**
 Lungenerkrankungen.
 Anstalt für **chronische**
 Lungenerkrankungen.

Zur **Eröffnung** der **neuesten Gesell-**
schaftstänze:
Menuet à la reine,
Gavotte-Quadrille
 empfiehlt sich ergebenst
Wilhelm Hoffmann,
 Mitglied der **Genossenschaft deutscher**
Tanzlehrer.

Bürger-Verein
 für **kädtliche Interessen.**
Versammlung
Montag, den 26. Novbr. 1894,
Abends 8 Uhr
 im „Tivolli“.
 Tages-Ordnung:
 1) **Berathen** des **Protokolls** voriger **Ver-**
sammlung.
 2) **Vortrag** des **Herrn Rechtsanwalt**
Scholz über: „**Grundbuch-**
ordnung.“
 3) **Vortrag** des **Herrn Lehrer Schmelzer**
 über: „**Die Verwaltung der in-**
directen Steuern unter **Friedrich**
dem Großen.“
 Gäste willkommen.
Der Vorstand.

Dom-Concert.
Freitag 7 1/2 Uhr: letzte **Uebung.**
Schumann.

Heute, am **Bettag,** Morgens
6 Uhr rief **Gottes unerlösch-**
licher Rath mein **trautes Weib**
Paula, geb. Jürgens
 nach **langem** schweren **Leiden**
 und **hartem Kampf** von **meiner**
Seite heim.
 Offenb. J., 13. 14.
Freitag, den 23. Nov.: **Feier**
 im **Haase** zu **Bloßen** 1/2 **Uhr,**
Beisetzung in **Niederbeuna** 1/4
Uhr **Nachm.**
 Mit der **Bitte** um **stilles Bei-**
leid
Bloßen, d. 21. Nov. 1894.
D. Johannes Burkhardt, P.

Für die vielen **Beweise** herzlicher **Liebe**
 und **Theilnahme** bei dem **Beerdigen-**
 unersetzlichen **Entschlafnen** sagen wir
 hierdurch **unser herzlichsten Dank.**
Merseburg, den 22. Nov. 1894.
Frau verw. Schöber
 nebst **Kindern.**